



## LIEBE LEHRERIN, LIEBER LEHRER,

wir freuen uns, dass wir Sie mit unserer Begeisterung für das Projekt „Kinakoni – Ein Dorf gegen den Hunger“ anstecken konnten. Und wir helfen Ihnen gern, Ihren Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge von Hunger und Klimawandel anhand des Beispiels Kinakoni zu vermitteln.

Wichtig ist uns ein differenziertes Afrika-Bild: Wir wollen zeigen, dass es in weiten Teilen Afrikas noch immer Armut und eben Hunger gibt – wir wollen aber auch erklären, dass den Problemen Chancen gegenüberstehen und sich immer mehr Afrikanerinnen und Afrikaner mit tollen Ideen den Herausforderungen stellen. Die Materialien sind ausgelegt für Schülerinnen und Schüler der oberen Grundschulklassen und der Sekundarstufe eins – viele Aspekte können aber natürlich auch für jüngere oder ältere Kinder interessant sein.

### Wir haben für Sie zusammengestellt:

- einen kurzen Film, der die Situation in Kinakoni entlang des Alltags eines Schülers erklärt;
- ein Quiz, das Kinder spielerisch an den Kontinent Afrika heranführt;
- mehrere Arbeitsblätter mit Anregungen zu Aufgaben und den entsprechenden Lösungen, die Fotos können Sie über die jeweiligen Links herunterladen;
- Hinweise zu weiteren Lernmaterialien zum Thema Afrika;
- einen Flyer, der, wenn Sie dies möchten, Ihnen Anregungen zu Aktionen gibt, mit denen Ihre Klasse unser Projekt unterstützen kann. Als Dank für die Hilfe versuchen wir, möglichst vielen Schulen eine Stunde mit einem Experten oder einer Expertin von stern oder Welthungerhilfe zu ermöglichen, in der wir hautnah über Kinakoni oder andere Projekte berichten und Fragen beantworten.

**Redaktion:** Lena Binder (Welthungerhilfe), Britta Liefänder, Marc Goergen (Stiftung stern) **Gestaltung:** Silvia Engelhardt  
**Infografik:** Bettina Müller **Factchecking und Lektorat:** Michael Lehmann-Morgenthal, Susanne Elsner, Quality Board **Kontakt:** [kinakoni@stern.de](mailto:kinakoni@stern.de)

Es ist sinnvoll, zu Beginn der Unterrichtseinheit die Schülerinnen und Schüler mit dem Film ins Thema einzuführen. Darauf aufbauend können offene und eher allgemeine Fragen helfen, zunächst das Gesehene zu reflektieren.

### Wie geht es dir, wenn du Hunger hast?

**Kennst du Menschen, die zu wenig zu essen haben?**

**Vergleiche einmal deinen Alltag mit dem des Schülers Mutati. Was sind die großen Unterschiede – aber wo seid ihr euch vielleicht auch ähnlich?**

EIN GEMEINSAMES PROJEKT VON